

KÖLNER GESTALTEN ZUKUNFT



VEREINT GEGEN SOZIALABBAU

www.koelner-gestalten-zukunft.de

Presseerklärung des Arbeitskreis Interkulturelle Zentren in der Stadt Köln

Die geplanten Kürzungen der Stadt Köln gefährden das integrationspolitische Profil der Stadt in seiner Substanz.

Deshalb: Keine Beteiligung der Zentren an der Interkulturellen Woche !

Die Erarbeitung eines Integrationskonzepts als mühsamer Prozess mit über 300 Akteuren über einen Zeitraum von zwei Jahren, wird durch die existenziellen Kürzungen bei den Interkulturellen Zentren ad absurdum geführt.

Das in den Zentren geleistete hohe bürgerschaftliche Engagement der MigrantInnen wird oft genug lobend erwähnt, erfährt aber bislang nicht annähernd die notwendige Wertschätzung der Kölner Politik.

Nur die Interkulturellen Zentren garantieren über Fachlichkeit und Kontinuität eine partizipative Teilhabe der MigrantInnen an der Mehrheitsgesellschaft, sind Brückenbauer für unterschiedliche Kulturen und fördern Integrationsprozesse in unsere demokratische Stadtgesellschaft.

Niemand in dieser Stadt kann darauf verzichten!

Es kann auch niemand ernsthaft glauben, dass die Einsparung von 50 000.- € bei 34 anerkannten Zentren bei einem eh schon mageren Budget von 390 000.- € ein irgendwie bedeutsames Sparpotential ist.

Für kleine Träger kann die Kürzung aber ihre Existenz kosten!

Aus Protest und als Folge von bereits jetzt fehlenden Ressourcen wird sich die Mehrheit der interkulturellen Zentren nicht an der Interkulturellen Woche 2010 beteiligen.

Wir werden am 13. Juli den Fraktionsvertretern um 15.00 vor der Ratssitzung unser totales Unverständnis mitteilen über diese sinnlosen Kürzungen - in welcher Höhe auch immer!

Für den AK Interkulturelle Zentren :

Antonella Giurano	(Offene Welt-mondo aperto)
Sophie Hennis-Hosseini	(Allerweltshaus)
Ute Gau	(FIZ Chorweiler)
Tjikedi Londji	(Jugendhilfe Afrika)
Britta Hollmann	(Vingster Treff)

Köln, 07.07.2010

Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Köln



KÖLNER GESTALTEN ZUKUNFT



VEREINT GEGEN SOZIALABBAU

www.koelner-gestalten-zukunft.de

Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Köln

